



Sitzungsvorlage
für die 157. Sitzung des Braunkohlenausschusses
am 30. November 2018

TOP 8 **Kraftwerkreststoffdeponie Garzweiler**

Berichterstatter: Herr Werner Grigo, Bez.Reg. Arnsberg, Tel.: 02931/82-3917

- Anlage:
1. Antrag der Fraktion der Grünen vom 07.05.2018
 2. Antwort der Bezirksregierung Arnsberg

Beschlussvorschlag:

Der Braunkohlenausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.



An den

**Vorsitzenden des
Braunkohlenausschusses
Herrn Stefan Götz
Bezirksregierung Köln
Geschäftsstelle Braunkohlenausschuss**

50606 Köln

DIE GRÜNEN im Regionalrat Köln

Bezirksregierung, Z 10, Raum 28
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel: 0221-9912266
Fax: 0221-9912267
gruene.regionalratkoeln@gmx.de
www.gruene-regionalrat-koeln.de
Bürozeiten:
Mittwoch und Freitag, 8.00-12.00 Uhr

Köln, den 07.05.2018

156. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 18. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Stefan Götz,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der 156. Sitzung des Braunkohlenausschusses des Regionalrates Köln mit aufzunehmen.

Kraftwerksreststoffdeponie Garzweiler

Hier: Vorstellung des neuen Rahmenbetriebsplanes in der Sitzung des BKA am 18. Mai 2018

Aus einer Bekanntmachung der Bezirksregierung Arnsberg vom 10. April diesen Jahres geht hervor, dass die RWE Power AG bereits im letzten Jahr einen Antrag auf Fristverlängerung für die Kraftwerksreststoffdeponie Garzweiler vorgelegt hatte und hierzu Anfang diesen Jahres ergänzende Aussagen insbesondere zum Naturschutz eingereicht hat.

Beantragt ist eine Fristverlängerung des mit Ende des Jahres 2018 ablaufenden Deponiebetriebes bis zum 31.12.2060

Da die gemäß § 3a UVPG erforderliche Information der Öffentlichkeit ausschließlich mit oben genannter Bekanntmachung erfolgte und auch der Braunkohlenausschuss der Bezirksregierung Köln hierüber bisher nicht unterrichtet wurde, bitten wir um eine ausführliche Berichterstattung in der Sitzung. Insbesondere erbitten wir, dass dem Ausschuss die neue Genehmigung des Rahmenbetriebsplanes vorgestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

**Gudrun Zentis
Horst Lambertz
Rolf Beu**

f.d.R: Antje Schäfer-Hendricks (Fraktionsgeschäftsführerin)

Bezirksregierung
Arnsberg



Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund

Bezirksregierung Köln
Geschäftsstelle des Braunkohlen-
ausschusses
z.Hd. Herrn Brück
50606 Köln

ku - 24/6/18

Abteilung 6 Bergbau und
Energie in NRW

Datum: 5. Juni 2018
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
61.
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:
Herr Grigo
werner.grigo@bezreg-
arnsberg.nrw.de
Telefon: 02931/82-3917
Fax: 02931/82-45040

Dienstgebäude:
Goebenstraße 25
44135 Dortmund

BA-Sitzung am 18.05.2018

**Antrag der Grünen vom 07.05.2018 zur Aufnahme eines neuen
Tagesordnungspunktes: Kraftwerksreststoffdeponie Garzweiler**

Vorstellung des neuen Rahmenbetriebsplans in der Sitzung des BKA
am 18. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Brück,

zum Antrag der Grünen vom 07.05.2018 zur Aufnahme eines neuen
Tagesordnungspunktes: „Kraftwerksreststoffdeponie Garzweiler, hier:
Vorstellung des neuen Rahmenbetriebsplans in der Sitzung des BKA
am 18. Mai 2018“ nimmt die Abteilung Bergbau und Energie der
Bezirksregierung Arnsberg wie folgt Stellung:

Bei dem hier in Rede stehenden Vorgang handelt es sich nicht um einen
neuen Rahmenbetriebsplan für die KWR-Deponie Garzweiler, sondern
lediglich um eine Änderung einer Nebenbestimmung der abfallrecht-
lichen Planfeststellung für die genehmigte KWR-Deponie Garzweiler.
Hierzu hat die RWE Power AG mit Schreiben vom 28.03.2017 eine
Fristverlängerung für den Betrieb der KWR-Deponie Garzweiler
beantragt, der sich aufgrund des verbleibenden Deponievolumens
ergibt. Änderungen die beispielsweise die Größe der Deponiefläche
oder das Deponievolumen betreffen wurden hier nicht beantragt. Der
Betrieb wird unverändert fortgeführt. Neben der Ablagerung von
Kraftwerksreststoffen ist auch die Ablagerung eigener mineralischer
Abfälle zugelassen. Dies schließt Abfälle aus der Umsiedlung, dem
Tagebau sowie den Kraftwerken ein.

Eine zeitliche Befristung ist in abfallrechtlichen Genehmigungen üblich.
Die Deponie ist noch nicht abschließend verfüllt und rekultiviert. Das
verbleibende Restvolumen der Deponie beträgt rd. 63 Mio. m³ (Stand
Anfang 2018). Auf der KWR-Deponie sollen weiterhin die im Kraftwerk
Neurath und im Bedarfsfall auch die im Kraftwerks Frimmersdorf

Hauptsitz:
Seibertstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:
Mo-Do 08:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Landeskasse Düsseldorf bei
der Helaba:
IBAN:
DE27 3005 0000 0004 0080 17
BIC: WELADED3

Umsatzsteuer ID:
DE123878675



anfallenden Kraftwerksreststoffe entsorgt werden. Daher wurde seitens RWE Power AG die zeitliche Verlängerung beantragt. Über die beantragte Laufzeit-Verlängerung ist noch nicht entschieden.

Abteilung 6 Bergbau und
Energie in NRW

Seite 2 von 2

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag:


(Werner Grigo)